



2025

CIRMAR

Online Geschäftsbedingungen



CIRMAR



CIRMAR

DEFINITIONEN

Artikel 1

Die nächste Begriffe sind in der Cirmar-Vereinbarung und den Cirmar-Online-Bedingungen folgendermaßen definiert:

- a) *(Zusätzliche) Bestellung*: Kauf von Produkten, Modulen, Änderung von (der Anzahl von) (schreibgeschützten) Benutzern (namentlich benannten Benutzern) / Lizenzen und dergleichen nach Inkrafttreten der Cirmar-Vereinbarung;
- b) *Vertrauliche Informationen*: die vertraulichen Informationen über den Kunden oder Cirmar, einschließlich
 - (a) schriftlich als „vertraulich“ gekennzeichnete Informationen,
 - (b) Informationen, die der Öffentlichkeit nicht allgemein bekannt sind,
 - (c) Informationen, die von der Partei, auf die sich die Informationen beziehen und/oder von der die Informationen stammen, nicht öffentlich bekannt gemacht wurden, und
 - (d) Informationen, deren vertraulicher Charakter hinreichend bekannt ist;
- c) *Beratungsleistungen*: die Beratungsleistungen, die Cirmar dem Kunden im Rahmen der Cirmar-Vereinbarung im Rahmen der Cirmar-Vereinbarung erbringt;
- d) *Kunde*: die natürliche oder juristische Person, die mit Cirmar einen Cirmar-Vertrag abgeschlossen hat;
- e) *Kundendaten*: alle Daten, die der Kunde in die Webanwendung eingibt oder die im Auftrag des Kunden in die Webanwendung eingegeben werden;
- f) *Mängel*: alle Mängel in der Webanwendung, die deren Funktion erheblich beeinträchtigen, wie in der Dokumentation beschrieben. Das Fehlen bestimmter Funktionen in einer neuen Version der Webanwendung, die in einer früheren Version vorhanden waren, gilt nicht als Mangel;
- g) *Dokumentation*: die zur Webanwendung gehörende (elektronische) Dokumentation von Cirmar;
- h) *Mitarbeiter*: ein Mitarbeiter des Kunden oder von Cirmar und/oder eine natürliche oder juristische Person, die befugt ist, Arbeiten für oder unter der Verantwortung des Kunden oder von Cirmar auszuführen;
- i) *Cirmar*: Cirmar handelt als Dienstleister im Rahmen der Cirmar-Vereinbarung;



CIRMAR

- j) *Cirmar-Vereinbarung*: die zwischen Cirmar und dem Kunden geschlossene Vereinbarung in Bezug auf die Cirmar-Produkte und -Dienstleistungen, einschließlich dieser Cirmar-Online-Geschäftsbedingungen;
- k) *Cirmar-Dienst(e)*: die von Cirmar zu erbringenden Dienste, wie in der Cirmar-Vereinbarung näher beschrieben;
- l) *Cirmar-Online-Bedingungen*: diese Cirmar-Online-Bedingungen;
- m) *Login-Daten*: Namen, Passwörter, Token und andere Codes von Benutzern (Named User), die ausschließlich für den Zugriff des Benutzers auf die Webanwendung bestimmt sind;
- n) *Anmeldeverfahren*: das von Cirmar vorgeschriebene Verfahren, dem der Kunde folgen muss, um Zugang zur Webanwendung zu erhalten;
- o) *Datenschutzrichtlinie*: Cirmars Datenschutzrichtlinie, die für die Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden durch Cirmar gilt, die für jede geografische Region einzigartig sein können;
- p) *Tochtergesellschaft*: eine Tochtergesellschaft im Sinne von Artikel 24a des Buches 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs („BW“) oder eine andere juristische Person, an der Cirmar oder der Kunde eine Beteiligung von mehr als 50 % des Stammkapitals hält oder Stimmrechtsanteil in einer Hauptversammlung oder ein sonstiges überwiegendes Interesse hat.
- q) *Systemanforderungen*: ggf. die von Cirmar festgelegten Mindestanforderungen an die Hard- und Software des Kunden, um die Cirmar-Dienste und Cirmar-Produkte ordnungsgemäß nutzen zu können;
- r) *Komponenten von Drittanbietern*: eine Software (Komponente), eine Sammlung von Komponenten oder eine API-Schnittstelle zu einer aufrufbaren Bibliothek (z.B. eine .dll-Schnittstelle), die von einem Drittanbieter entwickelt und von Cirmar in seiner Software für die Webapplikation verwendet wird;
- s) *Dienste Dritter*: ein von einem Dritten entwickelter Dienst, der durch eine Verbindung zwischen der Webanwendung und der Website oder Anwendung eines Dritten ermöglicht wird;
- t) *Benutzer*: Kunde, Mitarbeiter des Kunden, der den Cirmar-Dienst nutzt; jederzeit ein sogenannter Named User;
- v) *Webapplikation*: die Software, zu der Cirmar dem Kunden Zugang zur Nutzung gemäß den Bestimmungen des Cirmar-Vertrags gewährt;
- w) *Website*: Cirmar-Webseite;



CIRMAR

x) *Geschäftstage*: Montag bis Freitag, außer an Feiertagen.

ANGEBOT UND VEREINBARUNG

Artikel 2

2.1 Diese Cirmar-Online-Geschäftsbedingungen gelten für die Cirmar-Vereinbarung und alle Verhandlungen, Angebote und sonstigen Vereinbarungen mit Cirmar in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen von Cirmar, es sei denn, die Parteien haben ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart. Wenn sich diese Cirmar-Online-Bedingungen auf die Cirmar-Vereinbarung beziehen, bezieht sich dies auf die Cirmar-Vereinbarung einschließlich dieser Cirmar-Online-Bedingungen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

2.2 Cirmar behält sich das Recht vor, die Cirmar Online-Bedingungen nach eigenem Ermessen von Zeit zu Zeit zu aktualisieren. Cirmar wird Sie rechtzeitig über die Website oder auf andere Weise benachrichtigen, bevor die aktualisierten Online-Bedingungen von Cirmar in Kraft treten. Cirmar kann alle oder einen Teil der Produkte und Dienstleistungen von Cirmar ändern oder einstellen. Für den Fall, dass der Kunde den beabsichtigten Änderungen nicht zustimmt, kann der Kunde die Cirmar-Vereinbarung gemäß Artikel 5.2 kündigen. In Ermangelung einer Stornierung gelten die geänderten Cirmar-Online-Geschäftsbedingungen als vom Kunden akzeptiert.

2.3 Alle Angebote oder Kostenvoranschläge bezüglich der Dienstleistungen von Cirmar sind freibleibend und widerruflich.

2.4 Der Kunde kann eine Bestellung oder Zusatzbestellung für Produkte und Dienstleistungen von Cirmar auf die von Cirmar angegebene Weise aufgeben. Jede Bestellung oder Zusatzbestellung bedarf der Annahme durch Cirmar. Cirmar kann jede Bestellung oder Zusatzbestellung nach eigenem Ermessen annehmen oder ablehnen. Die Cirmar-Vereinbarung tritt an dem Datum in Kraft (das „Datum des Inkrafttretens“), an dem Cirmar eine Auftragsbestätigung oder Zusatzbestellung an den Kunden im Antrag sendet oder aufgibt.

2.5 Der Kunde übernimmt die Verantwortung für die Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Cirmar, um die beabsichtigten Ergebnisse zu erzielen, und erkennt an, dass die Produkte und Dienstleistungen nicht entwickelt wurden, um die individuellen Anforderungen des Kunden in jeder Hinsicht sehr spezifisch zu erfüllen.

2.6 Alle Lieferzeiten werden von Cirmar nach bestem Wissen festgelegt und von ihr nach Möglichkeit eingehalten. Soweit nach geltendem Recht für die Parteien zulässig, dies in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Cirmar Online festzulegen, hat der Kunde



CIRMAR

keinen Anspruch auf Entschädigung, Rückerstattung oder Preisnachlass infolge verspäteter Lieferung. Soweit mit dem Kunden keine besonderen Vereinbarungen unter anderem zur kundenorientierten Weiterentwicklung von Cirmar-Produkten getroffen wurden, werden hierüber zusätzliche Vereinbarungen getroffen.

2.7 Jede Anfrage des Kunden, die Anzahl der Benutzer (Named User) und/oder Produkte/Module zu ändern, gilt als Zusatzbestellung gemäß Artikel 2.4. Sofern der Kunde eine Reduzierung wünscht, wird der Kunde ausdrücklich angeben, welche konkreten Benutzer (namentlich benannte Benutzer) und/oder Produkte/Module entfernt werden müssen. Kommt der Kunde dieser Angabepflicht nicht nach, schuldet der Kunde weiterhin die Vergütung für diese Nutzer (Named User) und Produkte/Module.

NUTZUNGSRECHT

Artikel 3

3.1 Mit Inkrafttreten der Cirmar-Vereinbarung gewährt Cirmar dem Kunden ein nicht ausschließliches und nicht übertragbares Recht zur Nutzung der Webanwendung während der Laufzeit der Cirmar-Vereinbarung zum Zwecke des internen Geschäftsbetriebs des Kunden für die Anzahl der Benutzer (named users), Module und Produkte, wie sie im Cirmar-Vertrag enthalten sind, sowie für alle zusätzlichen Bestellungen, die während der Laufzeit des Cirmar-Vertrags aufgegeben werden. Das Nutzungsrecht umfasst auch das Recht zur Nutzung der mit der Webanwendung verbundenen Dokumentation.

3.2 Der Kunde gestattet nicht, dass die Webanwendung von oder zugunsten einer anderen (juristischen) Person als dem Kunden und seinen Mitarbeitern, mit Ausnahme einer Tochtergesellschaft, verwendet wird. Der Kunde darf die Webanwendung nicht erneut lizenzieren oder unterlizenzieren oder die Webanwendung für Schulungen durch Dritte, kommerzielle (Teilzeit-)Nutzung, Vermietung oder Nutzung durch ein Servicebüro verwenden.

3.3 Dem Kunden ist es ausdrücklich untersagt, die Webapplikation für oder durch mehr Benutzer (Named User) als die in der Cirmar-Vereinbarung angegebene Anzahl zu nutzen.

3.4 Dem Kunden ist es nicht gestattet, seine Rechte oder Pflichten aus der Cirmar-Vereinbarung oder den Cirmar-Online-Geschäftsbedingungen auf Dritte zu übertragen, sofern dies in der Cirmar-Vereinbarung nicht ausdrücklich gestattet ist. Der Kunde darf die Cirmar-Dienste ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Cirmar nicht an Dritte verkaufen und/oder vermieten.

3.5 Soweit keine zwingenden Bestimmungen entgegenstehen, kann Cirmar nach eigenem Ermessen Anpassungen an der Webanwendung vornehmen. Cirmar wird den Kunden rechtzeitig über Updates und/oder Upgrades informieren, sofern diese für die Nutzung der Webanwendung wichtig sind.



CIRMAR

3.6 Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass die Webapplikation Komponenten und Dienste von Drittanbietern enthalten kann – wie unten in den Abschnitten 16.1 und 16.2 beschrieben – die zusätzlichen Lizenzbedingungen unterliegen können, die gegebenenfalls Beschränkungen für Export, Import und Zugriff auferlegen. Durch die Zustimmung zu diesen Online-Bedingungen von Cirmar verpflichtet sich der Kunde, alle relevanten Gesetze und Vorschriften, die für die Nutzung der Produkte und Dienstleistungen von Cirmar in der geografischen Region des Kunden gelten („Exportgesetze“), wie, aber nicht beschränkt auf, die Export Administration Regulations (EARs), ausgestellt vom Bureau of Industry & Security des US-Handelsministeriums, und garantieren, dass weder dem Kunden noch einem autorisierten Benutzer der Zugriff auf die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar in einer Weise gewährt wird, die zu:

(a) jeder Export, direkt oder indirekt, der gegen die Exportgesetze verstößt; oder

(b) Verwendung für Zwecke, die durch die Exportgesetze verboten sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Entwicklung von nuklearen, chemischen oder biologischen Waffen. Der Kunde erklärt und garantiert, dass weder der Kunde noch der zugelassene Benutzer eine ausgeschlossene natürliche oder juristische Person ist, die durch die US Government Consolidated Screening List (CSL) eingeschränkt ist, eine ausgeschlossene Partei gemäß dem US Arms Export Control Act (AECA) oder eine eingeschränkte natürliche oder juristische Person ist die Liste der „Specificly Designated Nationals or Blocked Persons“ des U.S. Office of Foreign Assets Control (OFAC) (die „SDN-Liste“).

3.7 Der Kunde darf die Software nicht öffentlich machen, kopieren oder sonst wie vervielfältigen oder verändern, außer soweit dies für die nach diesem Vertrag ausdrücklich erlaubte Nutzung oder zur Fehlerbeseitigung der Software erforderlich ist.

3.8 Unbeschadet seiner anderen Rechte aus dem Gesetz oder dem Vertrag behält sich Cirmar das Recht vor, seine Verpflichtungen gegenüber dem Kunden auszusetzen oder den Vertrag aufzulösen, wenn letzterer ohne Cirmar gegen diesen Artikel verstößt oder ein begründeter Verdacht besteht ist verpflichtet, etwaige Entschädigungen zu zahlen.



CIRMAR

PREISE UND ZAHLUNG

Artikel 4

4.1 Alle von Cirmar angewandten Preise, Gebühren und sonstigen Tarife verstehen sich ohne Mehrwertsteuer und ohne alle anderen Steuern, Abgaben, Einfuhrzölle, Zuschläge, Gebühren und Abgaben jeglicher Art, die jetzt oder in Zukunft von einer Regierungsbehörde, Steuerbehörde oder andere Behörde erhoben werden können, und die in der Zwischenzeit gemäß den anwendbaren Änderungen dieser Abgaben von der Regierung, den Steuerbehörden oder anderweitig angepasst werden können. Zahlungen müssen vollständig, frei von und ohne Abzüge von oder aufgrund solcher Steuern, Zölle, Einfuhrzölle, Zuschläge, Gebühren und Abzüge erfolgen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Wenn der Kunde gesetzlich zur Einbehaltung verpflichtet ist, zahlt er Cirmar die zusätzlichen Beträge, die erforderlich sind, um sicherzustellen, dass Cirmar den vollen Betrag erhält, den Cirmar ohne die Einbehaltung erhalten hätte. Die Zahlung solcher Abzüge an die Behörden liegt in der Verantwortung des Kunden.

4.2 Der Kunde schuldet Cirmar eine Gebühr im Rahmen der Cirmar-Vereinbarung und der aktuell erworbenen Produkte und Dienstleistungen. Unabhängig davon, ob der Kunde die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar nutzt, bleibt die Vergütung ab dem Datum des Inkrafttretens des Kaufs der Produkte und Dienstleistungen gemäß Artikel 2.4 dieser Vereinbarung fällig. Alle im Rahmen dieser Vereinbarung zu zahlenden Gebühren sind getrennt von allen anwendbaren Gebühren für Beratungsdienste, die separat in Rechnung gestellt werden. Sofern nicht anders vereinbart, wird dem Kunden während der Laufzeit des Cirmar-Vertrags anteilig die Anzahl der Produkte und Dienstleistungen in Rechnung gestellt, die in einem Zeitraum ab dem Zeitpunkt der tatsächlichen Bestätigung und Bearbeitung einer Bestellung gekauft wurden und wie in der Anwendung im Konto des Kunden enthalten Überblick.

4.3 Cirmar kann die Gebühren, auf die sich dieser Artikel 4 bezieht, jährlich anpassen. Soweit möglich, wird Cirmar den Kunden einen Monat vor dem Datum des Inkrafttretens der Tarifänderung über die Cirmar-Website über eine Tarifanpassung informieren. Für den Fall, dass diese Tarifänderung zu höheren Tarifen führt und der Kunde der vorgeschlagenen Anpassung nicht zustimmt, kann der Kunde den Cirmar-Vertrag gemäß Artikel 5.2 kündigen, andernfalls wird davon ausgegangen, dass der Kunde die angepassten Tarife akzeptiert hat.

4.4 Entgelte für die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar-Produkten werden monatlich rückwirkend gezahlt, sofern nicht individuell anders vereinbart. Rechnungsstellung und Bezahlung erfolgen auf Basis der aktuellen Anzahl der in der Applikation registrierten Produkte und Dienstleistungen für und durch den Kunden im jeweiligen Monat. Zum Zeitpunkt der Reduzierung der Anzahl der Produkte und Dienstleistungen oder der vollständigen Beendigung des Cirmar-Vertrags wird jeder



CIRMAR

Restbetrag des ursprünglichen Betrags, der vom Kunden noch nicht bezahlt wurde, sofort fällig und von Cirmar zu zahlen. Cirmar verwendet eine Zahlungsfrist von 14 Tagen.

4.5 Soweit Cirmar dem Kunden eine bestimmte Zahlungsmethode anbietet und der Kunde diese als Zahlungsmittel für seine finanziellen Verpflichtungen im Rahmen der Cirmar-Vereinbarung akzeptiert, erkennt der Kunde an und stimmt zu, dass zusätzliche Geschäftsbedingungen von Cirmar für diese Zahlungsmethode gelten können. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass, wenn Cirmar die Dienste eines Dritten nutzt, um eine Zahlungsmethode anzubieten, die Geschäftsbedingungen Dritter für den Kunden in Verbindung mit seiner Verwendung dieser Zahlungsmethode gelten können. Dem Kunden wird empfohlen, diese zusätzlichen Geschäftsbedingungen von Cirmar und/oder Dritten sorgfältig zu lesen und ihnen zuzustimmen, bevor er eine bestimmte Zahlungsmethode verwendet.

4.6 Hat sich der Kunde für die Zahlung per Lastschrift entschieden, ist der Kunde dafür verantwortlich, Cirmar hierfür die korrekte Autorisierung zu erteilen. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, erfolgt der Lastschrifteinzug jährlich. Soweit Bankeinzug nicht möglich ist, ist der Rechnungsbetrag spätestens 14 Tage nach Rechnungsdatum zu zahlen, soweit nicht anders vereinbart.

4.7 Wenn sich der Kunde für die Zahlung per Lastschrift entschieden hat, muss der Kunde über ein Bankkonto bei einer (internationalen) Bank verfügen, das bei der örtlichen Zentralbank registriert ist.

4.8 Der Kunde stellt Cirmar alle Informationen und Kooperationen zur Verfügung, einschließlich des korrekten Namens, der aktuellen Adresse und der Zahlungsdetails, und benachrichtigt Cirmar unverzüglich per E-Mail über jede Änderung dieser Informationen. Die E-Mail-Adresse dafür lautet: finance@cirmar.com.

4.9 Zahlt der Kunde fällige Gebühren nicht, widerruft er die Einzugsermächtigung ohne triftigen Grund oder kann die Zahlung aus Gründen, die Cirmar nicht zu vertreten hat, nicht erfolgen, wird Cirmar den Kunden hierüber informieren, wobei Cirmar sich das Recht vorbehält die Funktionalität der Webanwendung einzuschränken oder den Zugriff des Kunden auf die Webapplikation ohne Haftung gegenüber dem Kunden zu sperren. Auf Wunsch des Kunden kann Cirmar diese Einschränkung oder den gesperrten Zugang zur Webanwendung innerhalb von drei (3) Monaten aufheben, wenn die ausstehenden Beträge zuzüglich einer zusätzlichen Entschädigung gemäß Artikel 4.10 vollständig bezahlt wurden.

4.10 Kommt der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus diesem Artikel 4 nicht oder nicht rechtzeitig nach, gerät er in Verzug, ohne dass es einer weiteren Inverzugsetzung bedarf. Sobald er in Verzug gerät, sind auf den ausstehenden Rückstand Zinsen in Höhe



CIRMAR

von 1,5 % pro Monat (oder Teilmonat) fällig. Diese Zinsen fallen ab dem letzten Zahlungstag bis zu dem Datum an, an dem die Zahlung des überfälligen Betrags zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen vollständig bezahlt wurde.

4.11 Der Kunde haftet gegenüber Cirmar für alle Kosten, Aufwendungen und (finanziellen) Schäden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Anwalts- und Inkassokosten, die Cirmar dadurch entstehen, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt. Die Cirmar entstehenden (Inkasso-)Kosten werden auf mindestens 15 % der Hauptforderungssumme festgesetzt.

4.12 Vorbehaltlich der Bestimmungen von Artikel 4 ist Cirmar berechtigt, wenn die in Artikel 5.4 genannten Fälle eintreten oder der Kunde die fälligen Beträge nicht zahlt, nachdem Cirmar das in Artikel 4.9 beschriebene Verfahren befolgt hat, sofortige Vorauszahlung von der zu verlangen Kunde bis zum Ende der vorgesehenen Laufzeit des Cirmar-Vertrags. Diese Gesamtvergütung ist sofort fällig und zahlbar.

DAUER UND BEENDIGUNG DER VEREINBARUNG

Artikel 5

5.1 Die Cirmar-Vereinbarung beginnt, wenn die Bedingungen von Artikel 2.4 dieser Cirmar-Online-Nutzungsbedingungen erfüllt sind (das Datum des Inkrafttretens) und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, mit der Option, ihren Umfang jederzeit zu ändern (Anzahl der Produkte und Dienstleistungen) oder ganz zu kündigen.

5.2 Der Cirmar-Vertrag kann vom Kunden jederzeit in seinem Umfang geändert oder insgesamt gekündigt werden, indem die Anzahl der vom Kunden in die Anwendung aufgenommenen Produkte und Dienstleistungen unter gebührender Beachtung der Bestimmungen von Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen geändert wird.

5.3 Unbeschadet seiner anderen Rechte und Verteidigungen kann Cirmar seine Verpflichtungen aus der Cirmar-Vereinbarung aussetzen und/oder den Zugang des Kunden zu den Cirmar-Diensten mit sofortiger Wirkung ohne Haftung sperren, wenn der Kunde seine Verpflichtungen aus der Cirmar-Vereinbarung nicht (ordnungsgemäß) erfüllt Cirmar-Abkommen.

5.4 Cirmar kann den Cirmar-Vertrag ohne weitere Haftung jederzeit mit sofortiger Wirkung und ohne gerichtliche Intervention durch (elektronische) Benachrichtigung an den Kunden kündigen, wenn der Kunde:

- a) eine seiner Verpflichtungen aus der Cirmar-Vereinbarung nicht (ordnungsgemäß) erfüllt und nach schriftlicher Mitteilung durch Cirmar eine solche



CIRMAR

Fahrlässigkeit oder Verletzung nicht innerhalb einer angemessenen Frist nach einer solchen Mitteilung behebt; oder

b) Konkurs anmeldet oder beantragt wird, dessen Antrag nicht binnen 30 Tagen zurückgenommen wird, ein Treuhänder zur Verwaltung seines Vermögens oder seiner Angelegenheiten bestellt wird, Cirmar mitteilt, dass er seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, oder wenn Cirmar aus den Umständen schließen muss, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, aufgelöst wird, ihm Zahlungseinstellung gewährt wird, liquidiert wird oder seine Tätigkeit als laufendes Unternehmen einstellt.

5.5 Vorbehaltlich gegenteiliger Bestimmungen in der Cirmar-Vereinbarung entbindet die Kündigung der Cirmar-Vereinbarung den Kunden nicht von bereits bestehenden Verpflichtungen zur Zahlung von Gebühren oder anderen Beträgen, die Cirmar geschuldet werden, noch berechtigt sie den Kunden zu einer Rückerstattung Gebühren oder andere Zahlungsbeträge. Cirmar ist unter keinen Umständen verpflichtet, eine Entschädigung infolge einer Kündigung zu zahlen, wie in den Artikeln 5.1, 5.3 und 5.4 beschrieben.

5.6 Nach Beendigung des Cirmar-Vertrags kann Cirmar für die Kunde auf Anfrage alle seine Kundendaten bis zum letzten Tag des Cirmar-Vertrags herunterladen. Nach Beendigung des Cirmar-Vertrags wird der Kunde die Nutzung der Webanwendung unverzüglich und dauerhaft einstellen und keinen Zugriff mehr auf die Webanwendung und ihre Daten haben.

5.7 Nach Beendigung des Cirmar-Vertrags durch Cirmar, wie in den Artikeln 5.3, 5.4 und 5.5 beschrieben, kann der Kunde Cirmar auffordern, den Cirmar-Vertrag bis zu 3 Monate nach Beendigung des Vertrags zu reaktivieren. Cirmar ist nicht verpflichtet, dieser Aufforderung nachzukommen, wenn Cirmar keine ordnungsgemäße Zahlung vom Kunden gemäß den Klauseln 4.9 und 4.10 erhalten hat, und eine Reaktivierung wird erst wirksam, wenn die erste Zahlung einer anwendbaren Reaktivierungsgebühr bei Cirmar eingegangen ist. Nach der Reaktivierung hat der Kunde wieder Einblick in seine Kundendaten, wie sie vor der Kündigung vom Kunden in der Webanwendung gespeichert wurden, sofern und wann diese Kundendaten bei Cirmar noch leicht verfügbar sind und dem Kunden zur Verfügung gestellt werden können. Im Zusammenhang mit diesem Artikel 5.7 ermächtigt der Kunde Cirmar hiermit, (i) Kundendaten für die Dauer von drei Monaten nach Beendigung der Cirmar-Vereinbarung aufzubewahren und (ii) die Kundendaten nach Ablauf dieser Frist von drei Monaten zu vernichten, spätestens sechs Monate nach Beendigung des Cirmar-Vertrags.



CIRMAR

LOG-IN VERFAHREN

Artikel 6

6.1 Der Kunde und die Benutzer (Named User) erhalten Zugang zur Webanwendung über das Anmeldeverfahren, ausschließlich unter Verwendung der dem Kunden von Cirmar zur Verfügung gestellten Anmeldedaten. Cirmar ist berechtigt, das Login-Verfahren nach eigenem Ermessen anzupassen und wird den Kunden hierüber rechtzeitig informieren.

6.2 Der Kunde ist für die Zugangsdaten verantwortlich und muss sorgfältig mit diesen Daten umgehen. Die Login-Informationen sind für den einzelnen Benutzer persönlich und dürfen nicht mit einer anderen Partei oder Person geteilt oder an diese übertragen werden, unabhängig davon, ob sie Teil der Organisation des Kunden sind oder nicht. Der Kunde und die Benutzer (Named User) sind verpflichtet, die Zugangsdaten vollständig geheim zu halten. Für die Nutzung der Zugangsdaten durch den Kunden, Mitarbeiter des Kunden und Nutzer (Named User) haftet ausschließlich der Kunde. Darüber hinaus erfolgen alle Handlungen der Nutzer (Named User) in diesem Zusammenhang auf Rechnung und Gefahr des Kunden. Cirmar übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

NUTZUNGSREGELN

Artikel 7

7.1 Der Kunde darf auf die Webanwendung nur in Übereinstimmung mit Folgendem zugreifen und diese nutzen:

- a) die Bestimmungen des Cirmar-Abkommens;
- b) diese Cirmar Online-Bedingungen;
- c) die Dokumentation;
- d) alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften. Der Kunde wird die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar nicht für Handlungen und/oder Verhaltensweisen verwenden, die Cirmar negativer Publicity aussetzen.

7.2 Der Kunde garantiert, dass die Benutzer (Named User) verantwortungsbewusst mit ihrem Zugriff auf die Webanwendung und den daraus gewonnenen Informationen umgehen. Aus Gründen der Klarheit: Der Kunde behält und/oder übernimmt die uneingeschränkte Verantwortung für alle Informationen, die Benutzer (benannte Benutzer) in der Webapplikation hinzufügen oder ändern.



CIRMAR

7.3 Dem Kunden ist nicht gestattet:

- a) die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar für illegale oder rechtswidrige Zwecke und/oder zum Zweck der Veröffentlichung oder anderweitigen Verbreitung von Material, das anstößig oder diffamierend ist oder geistige Eigentumsrechte Dritter verletzt, zu verwenden oder dies zu versuchen;
- b) die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar in einer Weise zu verwenden oder zu verwenden versuchen, die die Bereitstellung der Produkte und Dienstleistungen von Cirmar und/oder ihre Verfügbarkeit für und die Verwendung durch andere autorisierte Cirmar-Benutzer (namentlich genannte Benutzer) stört, einschränkt oder darin eingreift;
- c) auf Teile der Produkte und Dienstleistungen von Cirmar zuzugreifen oder dies zu versuchen, für die der Kunde nicht berechtigt ist, auf Daten zuzugreifen und/oder auf Daten zuzugreifen, die in den Produkten und Dienstleistungen von Cirmar enthalten sind oder über die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar zugänglich sind, mit Ausnahme von Daten, die vom Kunden zusammen eingegeben wurden mit Daten, die von Cirmar allen Benutzern (benannten Benutzern) innerhalb oder über die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar öffentlich zugänglich gemacht werden;
- d) auf einen Teil der Produkte und Dienstleistungen von Cirmar mit automatisierten Mitteln (z.B. über „Scrape“, „Crawl“ oder „Spider“) zuzugreifen oder dies zu versuchen;
- e) während der Nutzung der Produkte und Dienstleistungen von Cirmar durch den Kunden auf Viren, Trojaner, Würmer oder andere elektronisch infizierte Geräte oder Geräte zuzugreifen, diese zu speichern, zu verteilen, hochzuladen oder zu übertragen;
- f) jede andere Form der automatisierten Integration als die automatisierte Integration über die von Cirmar bereitgestellten APIs (Application Programming Interface) zu verwenden;
- g) – sofern nicht nach geltendem zwingendem Recht zulässig und sofern die vom Kunden benötigten Informationen nicht anderweitig verfügbar sind – Software oder andere Codes oder Skripte, die Teil von Cirmars Produkten und Dienstleistungen oder der Website sind oder über diese zugänglich sind, zurückentwickeln, dekompileieren, kopieren, verteilen, verbreiten, unterlizenzieren,



CIRMAR

modifizieren, übersetzen, scannen, anpassen oder anderweitig modifizieren und/oder reproduzieren; und/oder

h) durch seine Handlungen oder Unterlassungen direkt oder indirekt das Funktionieren der Infrastruktur von Cirmar oder eines Teils davon, der Infrastruktur Dritter und/oder Verbindungen zwischen diesen Infrastrukturen durch Änderung des Inhalts oder Umfangs seines Datenverkehrs zu verursachen oder zu stören versuchen.

7.4 Unbeschadet des Vorstehenden darf der Kunde die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar nicht für die Verteilung von Spam oder die Erleichterung von Spam verwenden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Öffnen von SMTP-Relays und/oder Proxys, das Vorhandensein von Proxys, Hosting oder Hosting ermöglichen von Websites, die durch unerwünschte Nachrichten werben und DNS-Dienste für solche Websites bereitstellen). Die Beweislast liegt beim Kunden, um nachzuweisen, dass der Adressat im Falle umfangreicher Mitteilungen, die vom oder im Namen des Kunden gesendet werden, die Zustimmung vorab erteilt hat. Für Schäden, die durch die Verbreitung von Spam entstehen, haftet der Kunde. Der Schaden umfasst unter anderem: Entschädigung für die Zeit, die Cirmar aufgewendet hat, um IP-Adressen von Cirmar und anderen Cirmar-Kunden zu entfernen, die aufgrund von Spam auf die schwarzen Listen von Spam-Filtern gesetzt wurden, sowie die Kosten im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Beschwerden über den vom Kunden verbreiteten Spam.

7.5 Cirmar stellt die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar auf der Grundlage seiner Fair-Use-Richtlinie bereit. Dies bedeutet, dass Cirmar grundsätzlich keine anderen als die in Artikel 7.1 bis 7.5 und Artikel 7.6 genannten Beschränkungen hinsichtlich Art und Umfang der Nutzung der Produkte und Dienstleistungen von Cirmar durch den Kunden auferlegt. Cirmar bietet Cirmars Produkte und Dienstleistungen für die Menge an Informationen, die es speichert, und die Größe des Datentransports an, den es realisiert, wie es im Durchschnitt zu erwarten ist. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass sich Cirmar das Recht vorbehält, im Falle einer übermäßigen Nutzung, das heißt einer Nutzung, die die durchschnittliche Nutzung eines Kunden deutlich übersteigt, Maßnahmen zu ergreifen. Der Kunde muss unverzüglich nach der ersten Benachrichtigung durch Cirmar Maßnahmen ergreifen, um die oben genannte übermäßige Belastung zu beenden. Cirmar hat das Recht, die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar bei (vermuteter) dauerhafter Überlastung auszusetzen. Cirmar kann dem Kunden die mit dieser überhöhten Belastung verbundenen Kosten zu den dann geltenden Preisen und Sätzen in Rechnung stellen. Übermäßige Belastung umfasst auch die übermäßige Nutzung von Verarbeitungs-, Arbeitsspeicher-, Netzwerk-, Festplatten- und Speicherkapazität sowie die übermäßige Nutzung von Support- und Verwaltungsdiensten.

7.6 Haben der Kunde und Cirmar in der Cirmar-Vereinbarung eine Beschränkung hinsichtlich der Anzahl und des Umfangs der vom Kunden registrierten Transaktionen, Änderungen oder Importe vereinbart, sei es für einen bestimmten Zeitraum, kann Cirmar



CIRMAR

im Falle dieser Anzahl überschritten wird, dem Kunden die Kosten für die Anzahlüberschreitung zum vereinbarten Satz pro überschrittener Menge und/oder Größe in Rechnung stellen. Der Kunde stimmt hiermit zu, dass Cirmar auf die Daten des Kunden zugreifen darf, um die Anzahl und Größe der vom Kunden aufgezeichneten Transaktionen, Bewegungen und (Finanz-)Daten zu melden, ausschließlich zum Zweck der Feststellung, ob die von den Parteien vereinbarte Menge und/oder Größe erreicht wird übertroffen. Die Unterlagen von Cirmar liefern hierüber den schlüssigen Beweis, sofern nicht der Kunde das Gegenteil beweist.

7.7 Stellt der Kunde zu irgendeinem Zeitpunkt fest, dass er in die Netzwerkschichten von Cirmar eindringen kann, muss er dies Cirmar unverzüglich melden.

7.8 Der Kunde ist für die Funktionsfähigkeit seiner für die Nutzung der Produkte und Dienstleistungen von Cirmar erforderlichen Hard- und Software, Konfiguration, Peripheriegeräte und Internetverbindungen verantwortlich. Der Kunde garantiert, dass die Geräte und Software, die er für die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar verwendet, den Systemanforderungen entsprechen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um seine Geräte, Software, Zugangsdaten und Telekommunikations- und Internetverbindungen vor Viren, Computerkriminalität und unrechtmäßiger Nutzung durch Dritte zu schützen.

7.9 Für den Fall, dass Cirmar nach eigenem Ermessen der Ansicht ist, dass der ungestörte Betrieb der Infrastruktur von Cirmar und/oder der für die Kunden von Cirmar bereitgestellten Dienste beispielsweise, aber nicht beschränkt auf Virusinfektionen, Denial-of-Service-Angriffe, Port-Scans, gefährdet ist, Hacking, Spam vom oder im Namen des Kunden oder auf andere Weise, kann Cirmar Anweisungen geben, die vom Kunden sofort befolgt werden müssen, und Cirmar hat das Recht, den Dienst ganz oder teilweise auszusetzen, solange die betreffende Gefahr besteht. Kommt der Kunde den Weisungen nicht unverzüglich nach, gerät der Kunde in Verzug, ohne dass es einer weiteren Inverzugsetzung bedarf.

7.10 Cirmar kann eine Prüfung und/oder Inspektion durchführen oder durchführen lassen, um zu überprüfen, ob der Kunde die Bedingungen der Cirmar-Vereinbarung erfüllt, vorausgesetzt, dass diese Prüfung und/oder Inspektion während der normalen Bürozeiten und auf diese Weise durchgeführt wird, dass die Geschäftstätigkeit des Kunden hierdurch nicht unzumutbar behindert wird. Diese Prüfung wird von einem von Cirmar ausgewählten und beauftragten Sachverständigen durchgeführt. Der Kunde ist verpflichtet, diesem Sachverständigen die Informationen, die Unterstützung und den Zugang zu seinen Gebäuden und Systemen bereitzustellen, die vernünftigerweise erforderlich sind, damit der Sachverständige seine Kontrolle/Inspektion ordnungsgemäß durchführen kann. Dieser Sachverständige stellt eine zusammenfassende Notiz zur Verfügung, die seine Ergebnisse in Bezug auf die Überprüfung der vom Kunden ausgestellten Berichte und die Einhaltung der Cirmar-Vereinbarung durch den Kunden



CIRMAR

zeigt, aber der Sachverständige wird Cirmar in keinem Fall andere Informationen als die ihm zur Verfügung gestellten zur Verfügung stellen oder ihr bei der Kontrolle und/oder Inspektion bekannt werden. Die Kosten dieser Überprüfung gehen zu Lasten von Cirmar, es sei denn, die Überprüfung ergibt, dass der Kunde die Bedingungen der Cirmar-Vereinbarung nicht einhält, in diesem Fall gehen die Kosten zu Lasten des Kunden.

7.11 Bei (vermutetem) Missbrauch oder sonstiger missbräuchlicher Nutzung der Webanwendung oder sonstiger Verletzung der Bestimmungen der Cirmar-Vereinbarung kann Cirmar nach eigenem Ermessen und mit sofortiger Wirkung:

a) den Kunden anweisen, alle anstößigen Daten vorübergehend oder dauerhaft von Geräten, Systemen und/oder (im Fall von Hosting) den Servern des Kunden zu entfernen; und/oder

b) den Zugriff des Kunden auf die Webanwendung oder die Nutzung der Webanwendung vorübergehend oder dauerhaft einzuschränken oder zu sperren;

c) seine Dienste ganz oder teilweise einzustellen oder einzustellen;

d) die Cirmar-Vereinbarung kündigen; all dies unbeschadet der Verpflichtung des Kunden, die verbleibenden Gebühren gemäß der Cirmar-Vereinbarung zu zahlen, und ohne dass Cirmar verpflichtet ist, dem Kunden Schadensersatz oder andere Entschädigungen zu zahlen. Wenn möglich, bevorzugt Cirmar, den Kunden zu benachrichtigen, damit Verstöße freiwillig behoben werden können. Cirmar behält sich jedoch das Recht vor, erforderlichenfalls nach alleinigem Ermessen von Cirmar ohne Vorankündigung zu handeln. Im Zusammenhang mit Maßnahmen, die aufgrund von Verstößen gegen die Cirmar-Vereinbarung ergriffen wurden, werden keine Rückerstattungen oder Gutschriften gewährt.

7.12 Im Falle eines Verstoßes des Kunden gegen eine der Bestimmungen dieses Artikels hat Cirmar zusätzlich zu seinen Befugnissen gemäß Artikel 7.11 Anspruch auf eine Vertragsstrafe in Höhe von 2.500,00 € pro Fall und Tag, an dem der Verstoß andauert, wobei sich Cirmar das Recht vorbehält, vom Kunden Ersatz für alle ihr entstandenen Schäden zu verlangen, abzüglich der vom Kunden an Cirmar gezahlten Vertragsstrafe.



CIRMAR

VERFÜGBARKEIT

Artikel 8

8.1 Cirmar wird das wirtschaftlich Zumutbare tun, um eine optimale Verfügbarkeit und einen optimalen Zugriff auf die Webanwendung sicherzustellen.

8.2 Ungeachtet des Artikels 8.1 kann Cirmar ohne vorherige Ankündigung den Zugriff auf die Webanwendung (vorübergehend) sperren oder deaktivieren oder ihre Nutzung in dem Umfang einschränken, der von Zeit zu Zeit vernünftigerweise erforderlich ist:

- a) um vorbeugende oder regelmäßige Wartungs- oder Modernisierungsarbeiten durchzuführen;
- b) im Falle einer tatsächlichen oder vermuteten Sicherheitsverletzung; und/oder
- c) im Falle eines anderen Notfalls; all dies, ohne dass der Kunde berechtigt ist, Schadensersatz von Cirmar zu verlangen. Cirmar wird sich bemühen, diese Maßnahmen auf ein Minimum zu beschränken und den Kunden, soweit wirtschaftlich vertretbar, rechtzeitig zu informieren.

UNTERSTÜTZUNG

Artikel 9

9.1 Für die Dauer der Cirmar-Vereinbarung hat der Kunde Anspruch auf Support für die Nutzung und Funktionalität der Produkte und Dienstleistungen von Cirmar. Nur ein Benutzer kann Support anfordern, was das Recht einschließt, die Dokumentation einzusehen und Fragen über das von Cirmar bereitgestellte Serviceportal zu stellen. Erst nachdem diese Support-Optionen erfolglos genutzt wurden und in Übereinstimmung mit dem Cirmar-Vertragstyp des Kunden, hat der Kunde Anspruch auf telefonischen Support, der dem Kunden an Werktagen von 08:30 bis 17:00 zur Verfügung steht. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass Cirmar im Rahmen der Bereitstellung von Support berechtigt ist, die Daten des Kunden unter den in Artikel 13 festgelegten Bedingungen einzusehen.

9.2 Der Support beinhaltet nicht:

- a) Systemkonfiguration, Hardware und Netzwerkdienste;
- b) Strukturarbeiten wie die Übersicht und Verknüpfungen mit Drittsoftware;
- c) Unterstützung vor Ort;



CIRMAR

- d) Erweiterung der Funktionalität der Webanwendung auf Wunsch des Kunden;
- e) Konvertieren von Dateien und/oder Importieren von Sicherungsdateien;
- f) Datenbankdienste Dritter von anderen Herstellern als Cirmar;
- g) Konfiguration, Schulung oder andere Dienstleistungen, die nicht ausdrücklich in der Cirmar-Vereinbarung beschrieben sind;
- h) Support für Betriebs- und sonstige Software von anderen Herstellern als Cirmar, wozu auch Software von Drittanbietern gehört, die aus der Webanwendung gestartet werden kann, oder Verbindungen von Drittanbietern zu Websites von Drittanbietern;
- i) Dateireparaturen, wenn die Ursache nicht der Webanwendung zugeschrieben werden kann;
- j) Bereitstellung neu verfügbarer Produkte;
- k) Unterstützung der Internetverbindung;
- l) Unterstützung in einer Umgebung, die gemäß den Systemanforderungen nicht unterstützt wird.

9.3 Der Kunde kann Cirmar beauftragen, Arbeiten im Zusammenhang mit den in 9.2 a) bis l) genannten Themen auszuführen, beispielsweise durch Beratungsleistungen gemäß Artikel 10. Alle von Cirmar ausgeführten Arbeiten werden zusätzlich zu den in Rechnung gestellt Entschädigung gemäß Artikel 4 und zu den zu diesem Zeitpunkt bei Cirmar geltenden Sätzen.

BERATUNG

Artikel 10

10.1 Der Kunde wird Beratungsleistungen über die Website oder, falls bekannt, eine Kontaktperson anfordern. In Absprache mit dem Kunden plant Cirmar die Erbringung der Beratungsleistungen unter Berücksichtigung der vom Kunden gewünschten Planung, soweit dies vernünftigerweise möglich ist. Cirmar wird wirtschaftlich vertretbare Anstrengungen unternehmen, um die Beratungsleistungen gemäß dem vereinbarten Zeitplan zu erbringen.

10.2 Der Kunde kann eine Bestellung von Beratungsleistungen bis zu drei Werktagen vor dem vereinbarten Beginndatum der Beratungsleistungen stornieren oder Cirmar auffordern, ein neues Beginndatum festzulegen. Wenn der Kunde die Beratungsleistungen nach diesem Datum storniert oder verschiebt, hat Cirmar das Recht, dem Kunden die geplanten Beratungsleistungen in Rechnung zu stellen.



CIRMAR

10.3 Cirmar ist berechtigt, den Mitarbeiter, der die Beratungsleistungen erbringt, zu ersetzen und/oder die Erbringung der Beratungsleistungen nach eigenem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung an den Kunden auszulagern.

10.4 Beratungsleistungen werden werktags von 08.30 bis 17.00 Uhr erbracht und dem Käufer bei Lieferung in Rechnung gestellt.

10.5 Erfüllen die Computersysteme des Kunden zu Beginn der Beratungsleistungen die Systemvoraussetzungen nicht, ist Cirmar berechtigt (nach eigenem Ermessen), dem Kunden Kosten für dadurch nicht genutzte Arbeitstage in Rechnung zu stellen und/oder Kosten in Rechnung zu stellen die Cirmar auf sich nehmen musste, damit das Computersystem des Kunden den Systemanforderungen entspricht.

10.6 Der Kunde ist dafür verantwortlich, ein sicheres Arbeitsumfeld und gesunde Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, wenn Beratungsleistungen in den Räumlichkeiten des Kunden erbracht werden. Der Kunde stellt Cirmar von allen Ansprüchen von Mitarbeitern von Cirmar und/oder Dritten infolge eines Mangels davon frei.

10.7 Beratungsleistungen bis maximal 4 Stunden werden ohne Zustimmung des Auftraggebers auf Basis nachträglicher Berechnung zum jeweils gültigen Stundensatz durchgeführt. Überschreiten Beratungsleistungen das Maximum von 4 Stunden, wird der Kunde hierüber rechtzeitig informiert und mittels Angebot um Zustimmung gebeten. Die Planung und Durchführung von Beratungsleistungen erfolgt stets in Absprache mit dem Kunden.

KUNDENDATEN

Artikel 11

11.1 Der Kunde bleibt jederzeit Eigentümer der Kundendaten und ist allein verantwortlich und haftbar für den Inhalt und die Richtigkeit der Kundendaten. Die Einhaltung aller anwendbaren Gesetze und Vorschriften durch den Kunden in Bezug auf die Produktion, Aufbewahrung und Entsorgung von (computergenerierten) Daten in allen Gerichtsbarkeiten, in denen der Kunde den Kontakt verwendet oder Kundendaten über die Webanwendung überträgt, liegt allein in der Verantwortung des Kunden. Cirmar ist nicht an eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist für die vom Kunden in die Webanwendung eingegebenen Daten gebunden.

11.2 Cirmar garantiert, dass die Kundendaten, soweit wirtschaftlich und vernünftigerweise durchführbar, vor Verlust, Beschädigung oder Zerstörung geschützt sind; Cirmar kann jedoch nicht garantieren, dass Daten nicht verloren gehen, beschädigt oder zerstört werden. Cirmar sichert kontinuierlich Kundendaten ausschließlich zum



CIRMAR

Zweck der Datenwiederherstellung. Cirmar kann diese Sicherung dem Kunden nicht direkt zur Verfügung stellen.

PERSÖNLICHE DATEN UND DATENSCHUTZ

Artikel 12

12.1 Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass die Datenschutzrichtlinie von Cirmar, wie auf der Cirmar-Website veröffentlicht, für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden durch Cirmar gilt. Der Kunde stimmt hiermit ausdrücklich der Datenschutzerklärung zu. Die Parteien werden im Falle der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der DSGVO gesondert einen Verarbeitungsvertrag abschließen.

VERTRAULICHKEIT

Artikel 13

13.1 Keine der Parteien darf vertrauliche Informationen, die sie von der anderen Partei erhalten hat, für andere Zwecke offenlegen oder verwenden, als für die die vertraulichen Informationen offengelegt wurden, und/oder soweit dies vernünftigerweise erforderlich ist, damit jede Partei ihren Verpflichtungen aus der Cirmar-Vereinbarung nachkommen kann, und zur Ausübung der dieser Partei im Rahmen der Cirmar-Vereinbarung gewährten Rechte. Dies beinhaltet auch, dass Cirmar vertrauliche Informationen des Kunden an diejenigen seiner Direktoren, Mitarbeiter, Vertreter, Subunternehmer und professionellen Berater weitergeben kann, die davon Kenntnis erlangen müssen, um die Verpflichtungen von Cirmar gemäß dieser Cirmar-Vereinbarung zu erfüllen.

13.2 Beide Parteien werden alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um ihre Vertraulichkeitsverpflichtungen zu erfüllen. Keine der Bestimmungen dieses Abschnitts erlegt der empfangenden Partei irgendwelche Beschränkungen in Bezug auf Informationen oder Daten auf – unabhängig davon, ob sie mit den in den vertraulichen Informationen enthaltenen Informationen oder Daten identisch oder ähnlich oder anderweitig sind – wenn diese Informationen oder Daten:

- a) bereits rechtmäßiges Eigentum der empfangenden Partei waren, bevor sie von der offenlegenden Partei bezogen wurden;
- b) von der empfangenden Partei unabhängig entwickelt wurden, ohne Informationen oder Daten der offenlegenden Partei zu verwenden;
- c) öffentlich bekannt oder zugänglich sind oder werden, außer durch eine Handlung oder Unterlassung der empfangenden Partei; oder
- d) der empfangenden Partei von einem Dritten offengelegt werden, ohne eine Geheimhaltungspflicht gegenüber der offenlegenden Partei zu verletzen.



CIRMAR

13.3 Die Vertraulichkeitsverpflichtungen in diesem Abschnitt gelten nicht, soweit die vertraulichen Informationen der offenlegenden Partei aufgrund eines Gesetzes, einer Verordnung, eines Gerichtsbeschlusses oder einer Entscheidung einer Regierungsbehörde offengelegt werden müssen, vorausgesetzt, dass die empfangende Partei zustimmt, dies zu tun Bemühungen, den Umfang einer solchen obligatorischen Offenlegung zu begrenzen.

13.4 Die Parteien garantieren, dass ihre Mitarbeiter und von den Parteien beauftragte Dritte die in den Artikeln 14.1 und 14.2 beschriebenen Vertraulichkeitsverpflichtungen einhalten.

RECHTE AN GEISTIGEN EIGENTUM

Artikel 14

14.1 Alle Urheberrechte, Patentrechte, Handelsnamensrechte, Markenrechte, Datenbankrechte, Geschmacksmusterrechte (jeweils eingetragen oder nicht eingetragen), Rechte an vertraulichen Informationen und Geschäftsgeheimnissen und andere geistige und gewerbliche Eigentumsrechte und alle ähnlichen Rechte zu schützen (Informationen in Bezug auf) die Webseite, die Webanwendung und die Dokumentation sind das ausschließliche Eigentum von Cirmar oder seinen Lizenzgebern. Keine der in der Cirmar-Vereinbarung oder den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Cirmar-Online enthaltenen Bestimmungen kann so ausgelegt werden, dass sie zu einer vollständigen oder teilweisen Übertragung dieser Rechte auf den Kunden führt.

14.2 Dem Kunden ist es nicht gestattet, Teile der geistigen Eigentumsrechte von Cirmar auf oder in der Webseite, Webanwendung oder Dokumentation zu ändern, zu entfernen oder unkenntlich zu machen. Der Kunde darf keine Marken, Designs, Logos oder Domännennamen von Cirmar oder entsprechende Namen oder Zeichen in irgendeiner Gerichtsbarkeit, irgendwo auf der Welt verwenden oder registrieren. Jegliche Nutzung der Marken und sonstigen geistigen Eigentums von Cirmar sowie der sich aus einer solchen Nutzung ergebende Firmenwert fallen Cirmar zu.

14.3 Cirmar verteidigt den Kunden gegen Klagen gegen den Kunden, soweit diese auf einer Behauptung beruhen, dass die Nutzung der Webanwendung gemäß der Cirmar-Vereinbarung, den Cirmar-Online-Bedingungen und der Dokumentation ein Patent, ein Urheberrecht oder einen Dritten verletzt Geschäftsgeheimnis, das in der für die zwischen Cirmar und dem Kunden geschlossenen Cirmar-Vereinbarung geltenden Gerichtsbarkeit gültig und durchsetzbar ist. Cirmar stellt den Kunden von jeder rechtskräftig festgestellten Haftung für Kosten oder Schäden frei, die sich aus einem solchen Anspruch oder aus dessen Beilegung ergeben, vorausgesetzt, der Kunde:

- a) Cirmar unverzüglich schriftlich über eine solche Handlung (und alle früheren Ansprüche im Zusammenhang mit einer solchen Handlung) zu informieren, wenn sie davon Kenntnis erlangt;



CIRMAR

b) die Klage die Rechte eines Dritten in einem Land betrifft, das Vertragspartei der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst ist;

c) auf Kosten von Cirmar in angemessener Weise uneingeschränkt mit Cirmar zusammenarbeiten, um die Verteidigung und Beilegung eines solchen Rechtsstreits zu erleichtern;

d) Cirmar erlauben, die betreffende Forderung nach eigenem Ermessen zu verteidigen und alle Vergleichsverhandlungen zu führen, die Cirmar für angemessen hält.

14.4 Wenn dem Kunden aufgrund einer Verletzungshandlung im Sinne von Artikel 15.3 ein gerichtliches Verbot der Nutzung der Webanwendung auferlegt wurde oder nach Ansicht von Cirmar die Möglichkeit besteht, dass die Webanwendung Gegenstand von einer erfolgreichen Verletzungsklage ist, hat Cirmar das Recht, nach eigenem Ermessen und auf eigene Kosten:

a) dem Kunden das Recht verschaffen, die Web-Anwendung weiter zu nutzen, wie in diesen Cirmar-Online-Bedingungen vorgesehen;

b) die Webanwendung ersetzen oder ändern, sodass sie keine Rechte mehr verletzt, sofern ihre Funktionalität im Wesentlichen unverändert bleibt; oder

c) wenn die vorstehenden Optionen (a) und (b) nach Ansicht von Cirmar nicht vernünftigerweise durchführbar sind, die Cirmar-Vereinbarung sowie die in der Cirmar-Vereinbarung gewährten Rechte in Bezug auf die verletzende Webanwendung kündigen.

14.5 Unbeschadet der Bestimmungen von Artikel 15.3 haftet Cirmar gegenüber dem Kunden gemäß diesem Artikel nicht, sofern ein Anspruch beruht auf:

a) Nutzung der Web-Anwendung in Verbindung mit Daten, Geräten oder Software, die nicht von Cirmar geliefert wurden, wobei die Web-Anwendung selbst keine Verletzung darstellen würde oder anderweitig Gegenstand des Anspruchs wäre;

b) unsachgemäße oder unbefugte Nutzung der Webanwendung oder Nutzung auf eine Weise, die nicht in der Dokumentation beschrieben ist;

c) Nutzung der Webanwendung durch oder im Namen des Kunden unter Verletzung der Cirmar-Vereinbarung, der Cirmar-Online-Nutzungsbedingungen und der Dokumentation;

d) eine Anpassung der Webanwendung, die von einer anderen natürlichen oder juristischen Person als Cirmar vorgenommen wurde; oder



CIRMAR

e) Cirmars Befolgung ausdrücklicher Anweisungen des Kunden.

Der Kunde wird Cirmar von Ansprüchen freistellen, verteidigen und schadlos halten, die direkt gegen Cirmar geltend gemacht werden, wie in den Absätzen a) bis e) von Artikel 15.5 beschrieben.

14.6 Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass die volle und ausschließliche Haftung von Cirmar für die Verletzung von Patenten, Urheberrechten, Marken oder anderen geistigen Eigentumsrechten den Bestimmungen in Artikel 15 und Artikel 17 entspricht.

14.7 Cirmar ist berechtigt, technische Maßnahmen zum Schutz der Webseite, der Webapplikation und der Dokumentation, einschließlich der geistigen Eigentumsrechte daran, im Hinblick auf die vereinbarten Einschränkungen für die Nutzung der Webseite, der Webanwendung und der Dokumentation zu ergreifen und aufrechtzuerhalten. Der Kunde darf solche technischen Maßnahmen nicht umgehen oder beseitigen.

SOFTWAREKOMPONENTEN UND DIENSTLEISTUNGEN VON DRITTANBIETERN

Artikel 15

15.1 Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass die Webanwendung Komponenten von Drittanbietern enthalten kann und dass in Verbindung mit der Nutzung dieser Drittanbieterkomponenten durch den Kunden die zusätzlichen Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Webanwendung durch den Kunden gelten.

Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass er diese zusätzlichen Geschäftsbedingungen gelesen und verstanden hat. Diese zusätzlichen Geschäftsbedingungen können von Zeit zu Zeit geändert werden, und es liegt in der Verantwortung des Kunden, sich von Zeit zu Zeit mit etwaigen Änderungen und damit verbundenen Gebühren vertraut zu machen. Die fortgesetzte Nutzung der Webanwendung und solcher Komponenten von Drittanbietern durch den Kunden nach solchen Änderungen stellt die Zustimmung des Kunden zu den überarbeiteten Bedingungen dar, vorbehaltlich gegenteiliger Bestimmungen in diesen Cirmar Online-Bedingungen. Alle Komponenten von Drittanbietern, die in die Webapplikation eingebettet oder an den Kunden unterlizenziert sind, werden von Cirmar dem Kunden "wie besehen" lizenziert. Mit Ausnahme von Garantien, die ausdrücklich und direkt dem Kunden vom Drittanbieter-Lizenzgeber gemäß den Geschäftsbedingungen des Drittanbieters (falls vorhanden) gewährt werden, gibt Cirmar keinerlei weitere Garantien in Bezug auf diese Komponenten von Drittanbietern, und Cirmar übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Komponenten von Drittanbietern durch den Kunden ergeben.

15.2 Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass die Nutzung von Drittanbieterdiensten und deren Inhalten durch den Kunden, die durch die Webanwendung ermöglicht werden, ausschließlich an die Geschäftsbedingungen des Drittanbieters gebunden ist. Wenn der



CIRMAR

Kunde auf die Dienste von Drittanbietern zugreift und diese nutzt, ist der Kunde dafür verantwortlich, diese Bedingungen, die für die Dienste von Drittanbietern gelten, zu lesen, zu verstehen, ihnen zuzustimmen und sie einzuhalten. Sofern Kundendaten zugänglich gemacht, ausgetauscht oder gespeichert werden, ist dies nur auf Grundlage einer Autorisierung durch den Kunden möglich. Durch die Entscheidung, einem Drittanbieter (Webseite) oder einem Drittanbieterdienst und/oder der Webanwendung den Zugriff auf Kundendaten in der Webanwendung und/oder von einem Drittanbieter (Website) zu gestatten, stimmt der Kunde der Verwendung seiner Kundendaten darin zu Umfang der beschriebenen Funktionalität. Diese Beschreibung kann in einem zusätzlichen Haftungsausschluss, einem Einführungstext, einem Popup-Bildschirm „Klicken und akzeptieren“ oder einer anderen zugehörigen Beschreibung in der Webanwendung oder auf der (Website) eines Drittanbieters enthalten sein. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass Cirmar:

- a) ist nicht verpflichtet, Zugriff auf Dienste von Drittanbietern zu gewähren;
- b) keine Kontrolle hat über die Dienste von Drittanbietern;
- c) keine Eigenschaften oder Qualitäten der Dienste Dritter garantiert;
- d) nicht garantiert, dass die Dienste von Drittanbietern ununterbrochen oder dauerhaft verfügbar sind; und
- e) den Zugang zu und die Nutzung der Dienste von Drittanbietern aussetzen oder beenden darf, soweit dies in Verbindung mit seiner Nutzung der Webanwendung möglich ist, nach Cirmars Wahl und ohne Anspruch des Kunden auf eine Rückerstattung, Gutschrift oder andere Entschädigung. Wenn Dienste von Drittanbietern kostenlos bereitgestellt werden, kann dies nach Ermessen von Cirmar oder dem Drittanbieter von Diensten geändert werden.

HAFTUNG

Artikel 16

16.1 Es ist nicht die Absicht von Cirmar, seine Haftung für Tod oder Körperverletzung, die durch seine Fahrlässigkeit verursacht wurden, oder für andere Angelegenheiten, Ansprüche oder Angelegenheiten, für die die Haftung gesetzlich nicht beschränkt oder ausgeschlossen werden kann, einzuschränken oder auszuschließen. Jede Bestimmung der Cirmar-Vereinbarung und dieser Cirmar-Online-Bedingungen ist unbeschadet von Abschnitt 17.1 zu lesen, und keine Bestimmung ist als Versuch gedacht oder sollte als Versuch ausgelegt werden, eine solche Haftung einzuschränken oder auszuschließen.

16.2 Unter Beachtung von Artikel 17.1 ist die Gesamthaftung von Cirmar für die zurechenbare Nichterfüllung der Cirmar-Vereinbarung oder aus irgendeinem Rechtsgrund, einschließlich der Nichteinhaltung einer mit dem Kunden vereinbarten Gewährleistungsverpflichtung, ausdrücklich auf den Ersatz des direkten Schadens (wie



CIRMAR

definiert in Artikel 6:96 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches) bis zu einem Betrag von 50 % aller Rechnungsbeträge in den sechs (6) Monaten vor dem schadenverursachenden Ereignis. Die Gesamthaftung von Cirmar für direkte Schäden, unabhängig von der Rechtsgrundlage, übersteigt jedoch niemals 5.000 EUR (fünftausend Euro). In allen Fällen gilt eine Reihe zusammenhängender Ereignisse für die Zwecke dieser Beschränkungen als ein einziges Ereignis.

16.3 Die Ausschlüsse und Beschränkungen der Haftung von Cirmar, wie in Artikel 17.2 beschrieben, gelten unbeschadet der anderen Ausschlüsse und Beschränkungen der Haftung von Cirmar, wie in der Cirmar-Vereinbarung beschrieben.

16.4 Unter Beachtung von Artikel 17.1 haftet Cirmar niemals für: entgangenen Gewinn, entgangene Einsparungen, reduzierten Firmenwert, Schäden aufgrund von Betriebsunterbrechung, Schäden infolge von Ansprüchen von Kunden des Kunden, Verstümmelung oder Verlust von (der Nutzung) Daten, Schäden im Zusammenhang mit der Verwendung von Waren, Materialien oder Software von Dritten, die der Kunde Cirmar vorgeschrieben hat, Schäden im Zusammenhang mit der Beauftragung von Lieferanten, die der Kunde Cirmar vorgeschrieben hat, oder jede andere Form von indirekten, zufälligen oder Folgeschäden, unabhängig von der Art der Handlung (Vertragsbruch, unerlaubte Handlung oder sonstiges), selbst wenn Cirmar über die Wahrscheinlichkeit eines solchen Schadens informiert wurde oder sich der Wahrscheinlichkeit eines solchen Schadens bewusst war, sei es zum Datum des Inkrafttretens des Cirmar Vereinbarung oder sonst.

16.5 Cirmar haftet niemals für Schäden gleich welcher Art, die der Kunde erleidet:

a) im Zusammenhang mit der vorübergehenden Nichtverfügbarkeit, Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Webanwendung;

b) im Zusammenhang mit dem (Nicht-)Funktionieren von Software des Kunden oder von Drittanbietern (einschließlich Komponenten von Drittanbietern und Diensten von Drittanbietern), von Geräten des Kunden, von Cirmar oder von Drittanbietern oder von Internetverbindungen des Kunden, von Cirmar oder Dritte; und/oder

c) im Zusammenhang mit dem falschen, unvollständigen oder verspäteten Senden oder Empfangen von Kundendaten oder anderen Daten, die über die Webanwendung bei Cirmar hinterlegt werden.

Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass die Webanwendung niemals perfekt oder zu 100 % frei von Mängeln sein kann und dass nicht alle Mängel behoben werden können oder werden.



CIRMAR

16.6 Die in diesem Artikel 17 genannten Ausschlüsse und Beschränkungen erlöschen, wenn und soweit der Schaden das Ergebnis von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens der Geschäftsleitung von Cirmar ist oder wenn diese Ausschlüsse und Beschränkungen anderweitig im Widerspruch zu geltendem zwingendem Recht stehen.

16.7 Außer wie in Artikel 15 vorgesehen, ist es ausgeschlossen, dass Kunden, potenzielle Kunden, Mitarbeiter, Vertreter, Agenten und (Sub-)Unternehmer des Kunden als Drittbegünstigte im Sinne dieser Cirmar-Vereinbarung gelten und Parteien der Cirmar-Vereinbarung werden; Soweit erforderlich vereinbaren die Parteien, dass § 6:254(1) des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs keine Anwendung findet. Der Kunde verpflichtet sich, Cirmar, seine Mitarbeiter, Vertreter und/oder (Unter-)Auftragnehmer und Vertreter, die für die Erfüllung der Verpflichtungen von Cirmar eingesetzt werden, vollständig von Ansprüchen Dritter freizustellen, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Cirmar-Vereinbarung oder den Cirmar-Online-Geschäftsbedingungen ergeben, es sei denn, der Kunde kann diese Ansprüche unter Beachtung der Bestimmungen dieses Artikels gegenüber Cirmar so geltend machen, als ob der Kunde den Schaden selbst erlitten hätte.

16.8 Die Haftung von Cirmar tritt in allen Fällen nur ein, wenn der Kunde Cirmar gemäß Artikel 19.6 dieser Online-Geschäftsbedingungen von Cirmar unverzüglich und ordnungsgemäß elektronisch in Verzug setzt, wobei und bei welcher Mitteilung der Kunde Cirmar eine angemessene Frist setzen muss die zurechenbare Nichterfüllung zu beheben (wobei diese Frist in jedem Fall nicht kürzer als 30 Tage sein darf), und Cirmar weiterhin schuldhaft bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen auch nach Ablauf dieser Frist versagt. Die Inverzugsetzung muss eine möglichst vollständige und detaillierte Beschreibung des Mangels enthalten, damit Cirmar angemessen reagieren kann.

16.9 Für den Fall, dass Cirmar seinen Verpflichtungen aus der Cirmar-Vereinbarung nicht nachkommt, erlöschen alle Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz (gemäß der Cirmar-Vereinbarung oder anderweitig und immer vorbehaltlich der in diesem Artikel 17 festgelegten Beschränkungen und Ausschlüsse) in jedem Fall, wenn der Kunde keine Maßnahmen ergreift, um:

- a) den Schaden unverzüglich nach seiner Entstehung zu begrenzen;
- b) (andere oder zusätzliche) Schäden zu verhindern; oder
- c) wenn der Kunde Cirmar nicht innerhalb von 72 Stunden nach Kenntnis des Schadens über den Schaden informiert und ihr alle relevanten Informationen zur Verfügung stellt.



CIRMAR

16.10 Die Bestimmungen dieses Artikels sowie alle anderen Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse, auf die in dieser Cirmar-Vereinbarung Bezug genommen wird, gelten auch zugunsten aller (juristischen) Personen, die Cirmar bei der Ausführung der Cirmar-Vereinbarung einsetzt.

16.11 Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass die Informationen, die von oder im Auftrag von Cirmar über die Webanwendung und/oder die Webseite zur Verfügung gestellt werden, ohne Garantien bereitgestellt werden, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, und ohne dass der Kunde oder Dritte daraus irgendwelche Rechte ableiten können.

16.12 Sofern nicht ausdrücklich in der Cirmar-Vereinbarung angegeben, gibt Cirmar keine anderen oder weiteren Garantien, Verpflichtungen oder Bedingungen in Bezug auf die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar, die dem Kunden geliefert werden. Cirmar lehnt hiermit alle anderen Garantien, Zusicherungen oder Bedingungen ab, ob ausdrücklich, stillschweigend oder gesetzlich (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Garantien oder Bedingungen der Marktgängigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nichtverletzung anderer Rechte oder) in Bezug auf die Produkte von Cirmar und Dienstleistungen.

16.13 Cirmar entwickelt „internationale“ Software. Damit ist die Software für den Einsatz in vielen Ländern geeignet. Darüber hinaus wird für einige Länder lokalisierte Software erstellt. „Lokalisierte Software“ bedeutet, dass die internationale Version der Software angepasst und/oder Lokalisierungen integriert werden, um so weit wie vernünftigerweise möglich dem (verbindlichen) Recht und den gängigsten Geschäftsregeln in einem Land zu entsprechen. Lokalisierte Software wird nach alleinigem Ermessen von Cirmar erstellt. Obwohl es Cirmars Absicht ist, dass lokalisierte Software so weit wie vernünftigerweise möglich mit (zwingenden) Gesetzen und den üblichen Unternehmensregeln übereinstimmt, kann Cirmar dies nicht garantieren. Es kann von Land zu Land unterschiedlich sein und liegt allein im Ermessen von Cirmar, ob eine bestimmte landesspezifische Funktionalität unterstützt wird oder nicht, und wenn ja, wie.

HÖHERE GEWALT

Artikel 17

17.1 Wenn die Erfüllung durch höhere Gewalt verhindert wird, ist keine der Parteien verpflichtet, eine vertragliche Verpflichtung zu erfüllen, mit Ausnahme einer Zahlungsverpflichtung, die sich aus dem Cirmar-Vertrag oder den Cirmar-Online-Geschäftsbedingungen ergibt. „Höhere Gewalt“ hat hier dieselbe Bedeutung wie in Artikel 6:75 des (niederländischen) Zivilgesetzbuchs.



CIRMAR

Als höhere Gewalt gelten auch:

1. ein Mangel externer Hosting-Anbieter und Lieferanten von Cirmar;
2. Unterbrechungen oder Störungen der Strom- und/oder Telekommunikationseinrichtungen;
3. Behinderungen durch die vom Lizenznehmer verwendete Hard- und Software oder die vom Lizenznehmer verwendete technische Infrastruktur;
4. Streiks;
5. Feuer;
6. Unfall oder Krankheit des Personals;
7. Denial-of-Services (DoS)-Angriffe;
8. erforderliche Daten nicht mehr zu haben oder zu erhalten;
9. Krieg;
10. von Cirmar unvorhergesehene Probleme und alle anderen Umstände, die nicht ausschließlich von Cirmars Willen abhängen.

17.2 Wenn Cirmar aufgrund von Einschränkungen oder Hindernissen oder anderen Formen höherer Gewalt an der Vertragserfüllung gehindert ist, ist sie berechtigt, die Vertragserfüllung auszusetzen. In diesem Fall hat der Kunde keinen Anspruch auf Schadenersatz, Kosten oder Zinsen.

17.3 Wenn Cirmar ihre Verpflichtungen bei Eintritt der höheren Gewalt bereits teilweise erfüllt hat oder ihre Verpflichtungen aufgrund der höheren Gewalt nur teilweise erfüllen kann, kann Cirmar die bereits erbrachte Leistung oder den lieferbaren Teil der Leistung gesondert in Rechnung stellen und der Kunde ist verpflichtet diese Rechnung zu bezahlen, als wäre es eine gesonderte Vereinbarung.

17.4 Während der gesamten Dauer der Situation höherer Gewalt hat Cirmar das Recht, die Erfüllung seiner Verpflichtungen auszusetzen. Wenn dieser Zeitraum länger als drei Monate dauert, ist Cirmar berechtigt, den Cirmar-Vertrag mit sofortiger Wirkung durch Mitteilung an und ohne Verpflichtung zur Zahlung einer Entschädigung oder eines Schadensersatzes an den Kunden zu kündigen.



CIRMAR

SONSTIGES

Artikel 18

18.1 Cirmar kann die Erfüllung seiner Rechte und/oder Pflichten aus der Cirmar-Vereinbarung jederzeit unterlizenzieren, übertragen, erneuern, abtreten, untervergeben oder untervergeben. Im Falle einer Auslagerung oder Vergabe von Unteraufträgen bleibt Cirmar gegenüber dem Kunden für die Handlungen oder Unterlassungen seiner Dienstleister oder Unterauftragnehmer haftbar, als ob dies die Handlungen und Unterlassungen von Cirmar selbst gemäß der Cirmar-Vereinbarung wären.

18.2 Sollte eine Bestimmung der Cirmar-Vereinbarung oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Cirmar-Online ganz oder teilweise nichtig sein, nichtig sein oder gegen das Gesetz verstoßen, bleibt diese Vereinbarung in vollem Umfang in Kraft und diese Bestimmung wird so ausgelegt, wie sie ist wie möglich mit der Absicht der Parteien übereinstimmen. Die anderen Bestimmungen der Cirmar-Vereinbarung oder dieser Cirmar-Online-Geschäftsbedingungen bleiben unverändert in Kraft.

18.3 Jede Verzögerung oder jedes Versäumnis von Cirmar, Rechte, Befugnisse oder Privilegien gegenüber dem Kunden gemäß der Cirmar-Vereinbarung oder den Cirmar-Online-Bedingungen durchzusetzen, stellt keinen Verzicht auf Rechte dar, noch wird eine (teilweise) Ausübung von Rechten, Befugnissen oder Privilegien verhindert jede andere oder weitere Ausführung davon.

18.4 Die Cirmar-Vereinbarung stellt die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien dar und ersetzt alle vorherigen und/oder gleichzeitigen schriftlichen und mündlichen Verhandlungen, Vereinbarungen und Vereinbarungen zwischen den Parteien in Bezug auf ihren Gegenstand, einschließlich spezifischer Werbe- oder Verkaufsmaterialien von Cirmar.

18.5 Die Anwendbarkeit aller oder eines Teils der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden, einschließlich der in einer Bestellung oder einem anderen Bestelldokument enthaltenen Bedingungen, wird hiermit ausdrücklich abgelehnt, sofern nicht ausdrücklich von Cirmar akzeptiert.

18.6 Jegliche Kommunikation zwischen Cirmar und dem Kunden kann elektronisch erfolgen, sofern die Cirmar-Vereinbarung und/oder das Gesetz nichts anderes vorsehen. Die von Cirmar aufbewahrte Version der betreffenden Mitteilung gilt als Beweis dafür, es sei denn, der Kunde weist etwas anderes nach. Elektronische Mitteilungen gelten am Tag der Übermittlung als zugegangen, sofern der Empfänger nichts anderes beweist. Geht die Mitteilung aufgrund von Zustell- und/oder Erreichbarkeitsproblemen nicht ein, so geht dies auf Gefahr des Kunden, auch wenn der E-Mail-Postfach bei einem Drittanbieter ist untergebracht.



CIRMAR

18.7 Zusätzlich zu den Bestimmungen von Artikel 2.2 und Artikel 4.3 kann der Cirmar-Vertrag nur durch eine ausdrückliche Vereinbarung zwischen dem Kunden und Cirmar geändert werden.

18.8 Die Bestimmungen der Datenschutzerklärung von Cirmar sind integraler Bestandteil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

18.9 Die zwischen den Parteien getroffenen Vereinbarungen unterliegen in erster Linie den Bestimmungen der Cirmar-Vereinbarung, dann diesen Cirmar-Online-Geschäftsbedingungen und dann der Datenschutzerklärung.

ANWENDBARES RECHT UND STREITIGKEITEN

Artikel 19

19.1 Die Cirmar-Vereinbarung, einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Cirmar Online, unterliegt niederländischem Recht. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts finden keine Anwendung.

19.2 Ungeachtet einer zwingenden Zuständigkeit eines anderen Gerichts sind alle Streitigkeiten, Meinungsverschiedenheiten oder Ansprüche, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Cirmar-Vereinbarung und/oder diesen Cirmar-Online-Bedingungen ergeben, oder deren Verletzung, Beendigung oder Ungültigkeit oder andere Streitigkeiten zwischen dem Kunden und Cirmar, sind ausschließlich dem zuständigen Gericht des Bezirksgerichts Limburg in Maastricht vorzulegen. Wenn jedoch die Cirmar-Vereinbarung mit einem außerhalb der Niederlande ansässigen Kunden geschlossen wird und die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar an diesen geliefert werden und diese Bedingung nach örtlichem Recht nicht anwendbar ist, werden alle Streitigkeiten, Meinungsverschiedenheiten oder Ansprüche, die sich aus oder im Zusammenhang mit Cirmar ergeben die Vereinbarung oder deren Verletzung, Beendigung oder Ungültigkeit, dem zuständigen Gericht in der Hauptstadt des Landes vorgelegt, in dem die Cirmar-Vereinbarung geschlossen wurde und die Produkte und Dienstleistungen von Cirmar an den Kunden geliefert werden.

19.3 Diese Vereinbarung unterliegt ausschließlich niederländischem Recht. Im Falle von Streitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung oder darauf basierenden Vereinbarungen ergeben, werden die Parteien versuchen, sie durch Mediation gemäß den dann geltenden Vorschriften der Stiftung Niederländisches Mediationsinstitut in Rotterdam zu lösen. Wenn die Mediation nicht zu einer Lösung führt, legen die Parteien ihre Streitigkeit dem zuständigen Gericht des Bezirksgerichts Limburg in Maastricht vor.